

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

S. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 27. Februar 1851.

Inhalt.

Anzeige. — Predigtanzeige. — 43 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Anzeige.

Sonnabend den 1. März um 6 Uhr achte Vorlesung
im Saale des Kronprinzen. Der Saal wird $\frac{1}{2}$ 6 Uhr
geöffnet, und Eintrittskarten sind nur in der Knapp's
schen Buchhandlung zu haben.

Volkmann. Eiselen. Dryander.

Am Sonntage Estomihl (2. März)
predigen:

Zu U. 2. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.
Montag den 3. März vor der Predigt Privatbeichte
und nach der Predigt Communion. Katechismus-
predigten: Montag den 3. März um 8 Uhr Hr.
Oberpred. Bracker. Mittwoch den 5. März um
8 Uhr Hr. Superint. Dryander. Freitag den
7. März um 8 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.



Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Fauer.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Allgem.
Beichte Sonnabend den 1. März um 2 Uhr, Hr.
Diaconus Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Hülfsp. Puppendick.
Vorbereitung Sonnabend den 1. März um 2¹/₄ Uhr
Hr. Superint. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Lutherische Gemeinde: Freitag den 28. Februar
um 9 Uhr Hr. P. Wolf von Magdeburg.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. G. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Submissionen zur Hospitals-Verpflegung; Entree-
prise werden noch bis zum 4. März c. angenommen wer-
den, was wir qualificirten Dietungslustigen in Folge
unserer Bekanntmachung vom 12. v. M. mit dem Be-
merken eröffnen, daß die Bedingungen zur Einsicht in
der Canzlei vorliegen.

Halle, den 25. Februar 1851.

Der Magistrat.

Da von den hierher ziehenden Personen so häufig gegen die Vorschrift des §. 8 des Gesetzes vom 31. December 1842 gefehlt wird, wonach jeder, welcher an einem Orte seinen Wohnsitz nehmen will, zuvor bei der Obrigkeit dieses Ortes unter Darlegung seiner persönlichen Verhältnisse die Genehmigung hierzu beantragen muß, so machen wir auf diese Bestimmung so wie auf die Anordnung des §. 9 des obigen Gesetzes aufmerksam, daß jeder, welcher einem Neuanziehenden Wohnung gewährt, bei Vermeidung einer Polizeistrafe darauf halten muß, daß der Vorschrift des §. 8 nachgekommen wird.

Halle, den 17. Februar 1851.

Der Magistrat.

Die jetzt an den Lohgerbermeister Kohl und den Kaufmann Hollstein vermietheten Läden Nr. 11 und 12 im Anbau des rothen Thurms sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1851 bis dahin 1857 öffentlich vermiethet werden. Der Mietungsstermin findet

Donnerstag den 13. März d. J. 11 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 24. Februar 1851.

Der Magistrat.

R e t o u r = B r i e f e .

- 1) An C. M. W. in Gr. Slogau. Absenderin: Clara.
- 2) An Schuster in Münchenbersdorf bei Gera. Absenderin: die Schwester Pauline.
- 3) An Ernestine Jacob in Leipzig. Absender: Albert.
- 4) An Doublemare in Paris. Absender: Mutiay.
- 5) An Plag in Schleuditz.
- 6) An Säger in Magdeburg.
- 7) An Bischof in Kösen.
- 8) An Heinrich in Halberstadt.
- 9) An Grmer in Wilsdruf.
- 10) An Bieler in Friedrichswerck bei Wettin.
- 11) An Wend in Magdeburg.
- 12) An Schindler in Zwickau.
- 13) An Sachse in Höxter.
- 14) An Fehmel in Hanau.
- 15) An Werner in Deuß.
- 16) An die Expedition des In-



telligenzblattes in Naumburg. 17) An Hundrich in Striegau. 18) An Hirsch in Gerbstädt. 19) An Staffenhagen in Erfurt. 20) An Griebach in Zeitz. 21) An Assessor Schmidt in Erfurt. 22) An Nathansen in Mühlhausen. 23) An Zier in Raschwitz bei Merseburg. 24) An Schimpf in Niedertropfstadt. Chargé. Absender: C. H. Schmidt.

Halle, den 23. Februar 1851.

Königl. Post = Amt.

Die beiden, mit einander vereinigten, in der Leipziger Vorstadt hieselbst belegenen Häuser Nr. 1586 und 1587 nebst einem großen Garten und dem darin neu erbaueten Hause sollen im Wege der außergerichtlichen Subhastation

am 28. dieses Monats Nachmittags drei Uhr in meinem Geschäftszimmer verkauft werden.

Im Auftrage des Eigentümers mache ich dies mit dem Bemerken bekannt, daß der Zuschlag dem Bestbietenden, welcher sich als zahlungsfähig ausweist, sofort nach dem Termine ertheilt wird.

Halle, den 6. Februar 1851.

Der Rechtsanwalt Kiemer.

Leihhaus : Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten December 1849, Januar, Februar, März und April 1850 findet den 1. Mai dieses Jahres und folgende Tage, Nachmittags von 2 Uhr ab, große Klausstraße Nr. 872 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 14. März zulässig.

Halle, den 27. Februar 1851.

M. Goldschmidt.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen wird sogleich oder zum 1. März gesucht kl. Klausstraße Nr. 913.

Von **Cotillon-Orden und Bouquets**
empfang neue Sendung

C. F. F. Colberg, alter Markt Nr. 543.

Geräucherte Goldfische, eine Delikatesse, die
alles bisherige bekannte an feinem Geschmack weit über-
trifft, empfiehlt in ganzen Fischen und ausgewogen billigt
Bolze.

Kappelsche und Speckbücklinge, à Stück
8, 10 Pf., 1 Egr., sind so eben angekommen bei
Bolze.

Schöne dunkelrothe Messinaer Apfelsinen, Mess.
Citronen, Tafelkeigen und andre Feigen, Lambertsnüsse,
Datteln sind von jetzt an alle Tage auf dem Markt zu
äußerst billigem Preis zu haben, bei Hunderten und Ki-
sten bedeutenden Rabat bei **Carl Lorenz**.

Ein Fortepiano ist für 20 Thaler zu verkaufen.
Waisenhaus, 2ter Eingang Nr. 11.

Ein halb Duzend hellpolirte Rohrstühle sind zu ver-
kaufen in **Glauch** Nr. 1934.

Zwei gute Ziehunde und ein guter Wagen mit Ge-
schirr ist zu verkaufen **Weingärten** Nr. 1886.

Einen Burschen braucht jetzt oder zu Ostern
W. Ballin, Schuhmachermeister,
wohnhaft im Gasthof zum schwarzen Bär.

Ein Lehrling findet Unterkommen bei
G. Berger, Drechslermeister.
Kleinschmieden Nr. 947.

Ein reinliches, in Küchen- und Hausarbeit nicht
unerfahrenes Mädchen findet zum 1. April einen guten
Dienst **Gottesacker** Nr. 1551.

Ein junges Mädchen zur Wartung der Kinder wird
sogleich gesucht **Obersteinstraße** Nr. 1495.



Hausverkauf.

Das Haus kleine Steinstraße Nr. 210, enthaltend 1 Laden, 7 Stuben, 7 Kammern, 3 Küchen, Boden, Keller und Hofraum mit Brunnenwasser, in welchem seit langen Jahren ein Kürschnergeschäft mit blühendem Erfolg geführt wurde, ist wegen Todesfall zu verkaufen.

G. Jacobi.

Mein in der großen Schloßgasse Nr. 1063 im guten Stande erhaltenes Wohnhaus will ich veränderungs halber aus freier Hand verkaufen. Dasselbe enthält 4 Stuben, Kammern, Küche u. s. w.

S. G. Demuth.

Der Gasthof zum goldnen Engel in der Vorstadt Steinthor zu Halle Nr. 1506 gelegen, wo jährlich vier bedeutende Viehmärkte abgehalten werden, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei dem Besitzer Nr. 1507.

Hausverkauf. Ein Haus an der neuen Promenade und Bruno'swarte mit 4 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Hof und Ställen ist gegen 400 Thaler Anzahlung zu verkaufen durch A. Zuckenburg im alten Dessauer.

4000 Thaler werden auf erste und alleinige, ganz sichere Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Anerbietungen bittet man in der Expedition des Wochenblatts unter Adresse A — Z niederzulegen.

Eine junge Französin, welcher die Pflege jüngerer Kinder auswärts bereits anvertraut war, und welche im Nähen und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung.

Zu erfragen bei der Putzmacherin Franke,
Leipziger Straße Nr. 317.

Ein Lehrling kann sofort placirt werden bei Louis Dietrich, Schildermaler und Blechlackirer, Rathhausgasse Nr. 254.

Die Wohnung des Herrn Pastor Ahlfeld, bestehend aus 6 Stuben, Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses u. s. w. (auch kann auf Verlangen ein Pferdestall, Wagenremise und Heuboden abgelassen werden), ist im Ganzen oder getrennt zum 1. April zu beziehen Fleischergasse Nr. 1179.

Ein bequem eingerichtetes Familienquartier von 3 Stuben nebst Zubehör, welches auf Verlangen auch größer gegeben werden kann, ist veränderungshalber sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres in der großen Ulrichstraße Nr. 66.

Nathhausgasse Nr. 238 ist die Bel. Etage, 3 Stuben, 5 Kammern, Küche nebst Kochstube, Keller und Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses und Treppenbodens, zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

Wegen Versetzung eines Beamten ist dessen aus mehreren Stuben nebst allem Zubehör bestehende Wohnung sofort oder vom 1. April cur. ab anderweitig zu vermieten Nathhausgasse Nr. 247 parterre links.

Dasselbst wird eine freundliche Gartenwohnung, auch im Winter bewohnbar, nachgewiesen.

Nathhausgasse Nr. 234 ist zum ersten April Stube und Kammer zu vermieten.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten kleine Märkerstraße Nr. 394.

Ein Logis von 4 Stuben, 5 Kammern etc. ist zu vermieten Taubengasse Nr. 1781^b.

Stadtgottesacker Nr. 1565 ist Stube und Kammer zum 1. April für 14 Thaler zu vermieten.

Ein Handelskeller ist sogleich oder zum 1. April zu beziehen große Ulrichstraße Nr. 11.

Ich bin gesonnen, veränderungshalber mein Pferd und Wagen billig zu verkaufen. Nr. 668 am Markt.

Allen Wehrmännern der Halleschen Landwehr-Compagnie und allen guten Patrioten in Halle sagt hiermit bei seinem Weggange von hier ein herzliches Lebewohl
Halle, den 24. Februar 1851.

v. Boehn,

Pr. - Leut. im 27. Inf. - Regiment.

Donnerstag den 27. Februar

keine Sitzung des Gewerberaths.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft
zu Erfurt.

Die diesjährige General-Versammlung findet am
3. März Morgens 9 Uhr zu Erfurt im Gasthause zum
Schlehdorn statt.

Die Veteranen-Compagnie hat Sonntag den 2. März
Nachmittag 4 Uhr Apell im Bürgergarten.

Deren Hauptmann Jahn.

Eine ganz perfecte Köchin, aber nur eine solche,
wird zu Johannis mit sehr gutem Lohn und wenig Arbeit
bei ein paar alte Leute auf einem freundlichen, lebhaften
Dorfe gesucht, so wie auch für dieselbe Herrschaft ein
gewandtes Hausmädchen, die nähen und plätten versteht.
Näheres kleine Klausstraße Nr. 918.

Eine sehr gute Drehbank mit eisernem Rad, eisernen
Spindelkasten und sämmtlichen dazu gehörendem
Handwerkzeug ist zu verkaufen Neumarkt, Geiststraße
Nr. 1289.

Ein kleiner Hund mit rothem Halsbande nebst
Hundezeichen ist in der Leipziger Straße abhanden gekom-
men; der Wiederbringer erhält eine Belohnung am Franz-
kensplatz Nr. 1667.

Heute zum Abendessen frische Wurst und Wurst-
suppe bei Rümpler.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)